

Frau Flottmann (Bündnis 90 / Die Grünen) stellte in Frage, ob man, statt der wie in der Sitzungsvorlage angegebenen Pauschale für Büromöbel, nicht konkret aufführen kann, wie viel Geld für welche Möbel in welchem Jahr benötigt werden. Jedes Jahr Pauschal über 100.000 Euro für Möbel zu veranschlagen ist sehr viel.

Herr Moeck teilte mit, dass es einen Plan gibt, einmal die gesamte Verwaltung mit neuen Möbeln auszustatten, was sich über einige Jahre zieht, danach würde sich die Summe deutlich reduzieren.

Anschließend fragte Herr Bäsch (SPD-Fraktion), ob von den neuen Möbeln auch das technische Rathaus betroffen ist? Außerdem würde auch er gerne einen Austauschplan vorgelegt bekommen, um den Austausch für die einzelnen Jahre besser nachvollziehen zu können. Zusätzlich fragte er, ob die Ausschreibung für einen C-Fuß der Schreibtische nicht zu spezifisch ist und die Steckdosenleisten nicht ebenfalls zu konkret benannt wurden.

Herr Moeck führte aus, dass auch das technische Rathaus teilweise neue Möbel bekommt, da während der Umzugsphase viele alte Möbel mitgenommen wurden, die nun ebenfalls ausgetauscht werden müssen. Die Pauschale wurde angegeben, da er nicht weiß, wie viele Möbelstücke im Jahr kaputt gehen und ausgetauscht werden müssen. Jeder Anbieter hat Schreibtische mit C-Fuß im Portfolio, weil diese häufig genutzt werden, um Stolperfallen zu reduzieren und zusätzlich mehr Beinfreiheit ermöglichen. Die Steckdosenleisten werden einmal im Jahr geprüft, auch wenn diese ineinandergesteckt werden würden, entspricht dies immer noch der Norm. Es werden mehr Steckplätze aufgrund eines weiteren Bildschirms auf dem Schreibtisch benötigt.

Zusätzlich zu dem Beschlussvorschlag aus der Sitzungsvorlage wurde auch über einen Prüfauftrag abgestimmt.